

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	11.06.2013
Gesundheitsausschuss	11.06.2013

Keine Kurzen für Kurze an Weiberfastnacht 2013

SB Houben dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Projektes für die geleistete Arbeit. Sie könne sich unter dem Satz „Vielfach wird diese auch verweigert, ohne dass Daten vorliegen“ (Seite 2,2. Absatz, letzter Satz) im Zusammenhang mit der Schweigepflichtentbindung nicht vorstellen. Außerdem interessiere sie die Anzahl der Fälle.

Die Verwaltung antwortet:

Im Jahr 2012 wurden 192 Jugendliche wegen Alkoholmissbrauch in die Amsterdamer Kinderklinik eingeliefert. Allen Eltern wurde HaLt angeboten. Es haben aber nur 45 Eltern in Anspruch genommen und die damit verbundene Schweigepflichtentbindung erteilt. Daher liegen nur Erkenntnisse über 45 Jugendliche und nicht über 192 Jugendliche vor.

In diesem Zusammenhang möchte RM Herr Dr. Strahl wissen, ob sich seit bestehen des HaLt-Programms am Altersdurchschnitt der Beratenden etwas geändert habe.

Die Verwaltung antwortet:

Insgesamt hat sich der Altersdurchschnitt unwesentlich verändert. 2010 und 2011 waren vereinzelt sehr junge Mädchen im Alter von 12-13 Jahren betroffen. 2012 und 2013 hat sich dieser Trend nicht fortgesetzt.

2011: die weiblichen TN waren im Durchschnitt 14,6, die männlichen 15,2 Jahre alt.

2012: die weiblichen TN waren im Durchschnitt 15,4, die männlichen 15,3 Jahre alt.

2013: die weiblichen TN waren im Durchschnitt 16,0, die männlichen 15,3 Jahre alt (Januar bis April).

SB Frau Barion spricht ebenfalls ihren Dank für die geleistete Arbeit aus und würdigt gleichzeitig die Auszeichnung der Kampagne „Keine Kurzen für Kurze“. Bezüglich der Zunahme von alkoholisierten Jugendlichen sollte man jedoch wachsam bleiben. Sie fragt nach, ob es neben den Daten der Kinderklinik Amsterdamer Straße auch Rückmeldungen aus der Universitätsklinik geben würde.

Die Verwaltung antwortet:

Zurzeit ist die Kinderklinik Amsterdamer Straße das einzige Kölner Krankenhaus mit dem Angebot HaLt. Hier liegen konkrete Zahlen vor. Es wird geschätzt, dass jährlich etwa 800 Jugendliche wegen des Missbrauchs von Alkohol in Kölner Krankenhäuser behandelt werden. Das HaLt-Programm wird zurzeit aufgrund der finanziellen Ressourcen nur in der Kinderklinik Amsterdamer Straße angeboten. Daher kann keine Auswertung bezüglich der Fallzahlen im Rahmen von HaLt aus Porz und der Universitäts-Kinderklinik erfolgen.

Gez. Dr. Klein